

Der Zuchtstier – ein Gefahrenpotential?

Zur Vermeidung von Unfällen mit einem Zuchtstier in der Mutterkuhherde sind sowohl bei der Stallhaltung im Winter als auch bei der Weidehaltung im Sommer folgende Verhaltensmuster von Stieren und entsprechende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

- Brünstige Tiere in der Herde: Der Stier duldet keine Nebenbuhler. Auch Menschen oder fremde Gegenstände werden als vermeintliche Nebenbuhler angesehen.
- Der Stier fühlt sich verantwortlich für die Herde: Jeder, der den Stall oder die Weide betritt, kann als Feind oder Eindringling betrachtet werden. Besondere Vorsicht z. B. beim Markieren der Kälber, da der Beschützerinstinkt des Stieres wachgerufen wird.
- Warnzeichen kennen: Typische Anzeichen für einen Angriff des Stieres sind «Senken des Kopfes», «Scharren mit den Vorderbeinen» oder «Bodenhornen».
Achtung! Nicht jedem Angriff gehen diese Warnzeichen voraus!
- Plötzliche äussere Einwirkungen, wie z. B. bellende Hunde auf der Weide, spielende oder lärmende Kinder, fremde Menschen im Stall oder ein ungewohnter Tierbetreuer können einen als friedlich und zutraulich eingeschätzten Stier erregen und zum Angriff verleiten. Generell gilt: Wer sich einem Tier nähert, muss es laut und bestimmt ansprechen.
- Schon bei Jungstieren: Schaffen einer klaren Rangordnung, mit dem Betreuer als «ranghöchstes Tier».
- Wer sich in der Herde aufhält, darf dem Stier nie den Rücken zukehren, sondern behält ihn ständig im Auge. Auch sollte mindestens eine zweite Person anwesend sein. Einen Stock als Abwehrhilfe mitführen.
- Ältere Stiere neigen oft zu gesteigerter Aggressivität! Schon bei den ersten Anzeichen sind solche Tiere aus der Herde zu entfernen.
- Manipulationen am Stier (scheren, wägen, Klauen schneiden, führen an der Hand u. a.) müssen beim ersten Anlauf erfolgreich durchgeführt werden können. Jeder Misserfolg des Tierbetreuers gibt dem Stier mehr Selbstvertrauen, ranghöchstes Tier zu werden. Im Zweifelsfall Manipulation abbrechen, sich besser organisieren und später nochmals versuchen.

Quelle: Daten Mutterkühe, Agridea 2017